

Liebe Freunde des Amateurtheaters, liebe Gäste,

„ProVinz – Jugend macht Theater“ – dieser Name ist zu einem echten Markenzeichen geworden. Ermöglicht wird dieses herausragende Kultur-Projekt durch das „Netzwerk Amateurtheater“ im Kreis Warendorf, das seit 15 Jahren besteht. In den letzten drei Jahren ist es gelungen, jeweils ein Festival im Jahr an wechselnden Orten durchzuführen. Diesmal findet es im Theater Alte Post in Oelde statt. Wenn Jugendliche Theater spielen, geht es um viel mehr als um kulturelle Bildung. Auf der Bühne können die Akteure ganz neue Erfahrungen sammeln und sich mit sich selbst und ihrer Umwelt kreativ auseinandersetzen. Das Theaterspiel fördert die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und die Entwicklung der eigenen kulturellen Identität – was gerade für junge Menschen sehr wichtig ist.



Theater setzt bei den Stärken junger Menschen an. Es unterstützt sie in ihrer Entwicklung und stärkt ihr Selbstvertrauen. So kann es erheblich zur Persönlichkeitsbildung beitragen. Jugendliche lernen, im Zusammenspiel mit anderen etwas Tolles auf die Beine zu stellen, was sie sich vorher vielleicht nicht zugetraut haben. Ich finde es sehr gut, dass es bei uns im Kreis Warendorf eine lebendige junge Theaterszene gibt, die es immer wieder schafft, ein spannendes Festival mit interessanten Stücken auf die Bühne zu bringen.

Gerne unterstützt der Kreis Warendorf „ProVinz – Jugend macht Theater“. Denn hier werden junge Menschen sinnvoll gefördert. Mein Dank und meine Anerkennung gehen an die beteiligten Ensembles Schuhfabrik Ahlen, Filou Beckum, Theater in der Alten Post Oelde, Ensemble Sendenhorst (MuKo) und Theater am Wall Warendorf. Aber auch bei allen ehrenamtlich Aktiven vor und hinter den Kulissen, die ein erfolgreiches Amateurtheater erst ermöglichen, möchte ich mich bedanken. Und auch Sie, liebe Theaterfreunde, tragen als Zuschauerinnen und Zuschauer wesentlich zum Gelingen des Projektes bei. Ihnen allen wünsche ich ein gelungenes Festival und gute Unterhaltung!

Dr. Olaf Gericke Landrat

Ich begrüße Sie im Namen der Stadt Oelde herzlich zum diesjährigen Theaterfestival des Netzwerkes Amateurtheater im Kreis Warendorf / Münsterland.



Es freut mich, dass die Verantwortlichen der Alten Post die Projektleitung in diesem Jahr übernommen haben und Oelde damit Veranstaltungsort des diesjährigen Festivals wurde. Zugleich festigt sich mit diesem Projekt die gute Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes Amateurtheater, bestehend aus der Kulturinitiative Filou in Beckum, dem Bürgerzentrum Schuhfabrik Ahlen, dem Theater am Wall in Warendorf, dem Sendenhorster Ensemble und der Alten Post in Oelde. Das Festival bietet Theaterfreunden eine gute Gelegenheit, ganz unterschiedliche

Geschichten von Freude und Leid, von Liebe, Freundschaft und Tod in der besonderen, ja fast familiären, Atmosphäre der „Alten Post“ hautnah mitzuerleben. Wir werden erleben, dass wir das Schauspiel nicht nur den Profis überlassen müssen, weil die Amateurtheatergruppen aus unserer Region ihre Qualität eindrucksvoll unter Beweis stellen werden.

Wie der Titel des Festivals bereits vermuten lässt, dürfen wir ein Höchstmaß an Kreativität, Witz und Humor erwarten. Alles andere eben als provinziell im modernen - eher rückständig - gemeinten Sinne, getreu dem Motto „Wir können alles, außer Provinz“. Ich danke den Akteuren und den Kooperationspartnern des Projektes für ihr großes Engagement, wünsche den Akteuren viel Erfolg und den Theatergästen beste Unterhaltung! Toi, Toi, Toi!

Karl-Friedrich Knop Bürgermeister

Kulturinitiative Filou e.V., Beckum

In Märchenhaft von Markus Mohr

Die bösen Stiefmütter sollen in einer Therapieunde ihre permanente schlechte Laune reflektieren. Konkurrierender Neid um den schönsten, mächtigsten Prinzen entzweit selbst bestbefreundete Prinzessinnen. Und die nicht gepflückten Blumen aus „Rotkäppchen“ fühlen sich vernachlässigt. Grund genug für eine Revolte im Märchenbuch mit der Signatur M-S-K 11. Kann Kaptain Kevin Kitty aus der Abteilung „Abenteuerroman“ mit militärischer Hilfe den Aufwand beenden?



Rahmen des ProVinz-Festivals ein nachmittagsfüllendes Stück an und präsentieren stolz eine Märchenparodie.

Die reine Mädchentheatergruppe unter Leitung von Kati Peterleweling, die seit sieben Jahren besteht, greift nach zahllosen Werkstattaufführungen im eigenen Haus nun zum ersten Mal im

Regie
Kati Peterleweling

Technik
Anna-Pia Richter

es spielen
Jule Dreisewerd, Zoe Francus, Julia Kahl, Marie Kaminski, Elena Kanishew, Leona Lux, Sophia Niehaus, Julia Runge, Zeynep Sahbaz, Anna Schembecker, Diana Tuhcic

Vorstellungen
24.2.2013, 18.00 Uhr
Festival, Oelde

2.3.2013, 16.00 Uhr
3.3.2013, 16.00 Uhr
6.3.2013, 10.00 Uhr
Stadttheater, Beckum

Theater in der Alten Post, Oelde

„... es war die Nachtigall“

Romeo und Julia haben ihren Freitod auf der großen Bühne der Weltliteratur nur inszeniert und überlebt.

Herr Montague, hat sich nach dieser großen Schau vor genau 29 Jahren, wo sie beide ihren Freitod inszenierten, an ihrer Liebe zu Julia etwas geändert?

Romeo: Nein! Sie ist immer noch so intensiv wie früher.

Julia: Stimmt doch gar nicht. Früher hast du mir alles vollgeschrieben mit Liebesbezeugungen, Komplimente und hast mir den Hof gemacht. Sobald wir aus der Gruft waren, war alles vorbei und ich sage alles! Wir sind ein halbes Jahr nicht aus dem Bett gekommen. Und heute... pffftttt!

Romeo: Das ist doch ganz normal. Das kann doch kein Mann durchhalten. Da kriegt man doch einen Herzinfarkt.

Julia: Ich verfluche den Tag an dem Shakespeare mir diese Männerrolle in mein Leben geschrieben hat. Ein Mann der nur noch seine Wärmflasche liebt. Ich kann nur hoffen, dass unsere Tochter nicht so einen Mann bekommt. Einen Tanzlehrer der den ganzen Tag eine Wärmflasche mit sich rumschleppt. Wo ist unsere Tochter Lucretia überhaupt?

Romeo: Sie ist heute morgen erst nach Hause gekommen.
Julia: Ist sie allein?

Romeo: Weiß ich nicht. Das Flittchen liegt unter dem Bett. Deine Erziehung!

Vorstellungen
23.2.2013, 20.00 Uhr
Festival, Oelde

Regie
Fr. Rathsmann
Klaus-Dieter Theis

Bühne
D. Kolodzeiski

es spielen
Christopher Ortakraß, Hanna Kröger, Ellen Kröger, Maria Sattler, Charly Klostermann

Bürgerzentrum Schuhfabrik, Ahlen

Blind date von Clemens Schäfer



Das Publikum will unterhalten werden. Was aber wenn das Publikum sich selbst überlassen bleibt? Stirbt es vor Langeweile oder findet es Mittel und Wege die Zeit vor dem scheinbar sinnlosen Verrinnen zu bewahren... ergibt es sich in das Schicksal oder gestaltet es seine Gegenwart und damit seine näher rückende Zukunft selbst...? Sie gehen erst, wenn sie was erlebt haben. Zurückgeworfen auf sich selbst offenbaren sie ihr Inneres.

mit Ungeduld, genervt, gelangweilt, jeder auf seine Weise. „Spiele das Spiel. Sei nicht die Hauptperson, suche die Gegenüberstellung, sei absichtslos“ Peter Handke

Regie
Nadine Althoff
Tobias Winopall

es spielen
Tamara Friedrich, Karla General, Ulrike Gerhard, Anna Krain, Lena Nobbe, Katharina Peters, Tim Schäfer, Louisa Schröder, Kathrin Sievers

Vorstellungen
23.2.2013, 17.00 Uhr
Festival, Oelde

1.3.2013, 19.00 Uhr
BÜZ Schuhfabrik, Ahlen
zusammen mit der Aufführung „Der Warendorfer Wunderdoktor“ des Ensembles des Theaters am Wall